

Wiener Stadt-Bibliothek.

22263 · K



# GROSS-WIEN

NACH DEN  
BEI DER K. K. STATTHALTEREI GEPFLOGENEN ENQUÊTE-BERATHUNGEN.

MIT DEN BISHERIGEN GEMEINDE-GRENZEN  
UND DER  
NEUEN BEZIRKS-EINTHEILUNG.

NACH AMTLICHEN QUELLEN.

WIEN 1890.  
VERLAG VON ARTARIA & CO

## Zeichen-Erklärung.

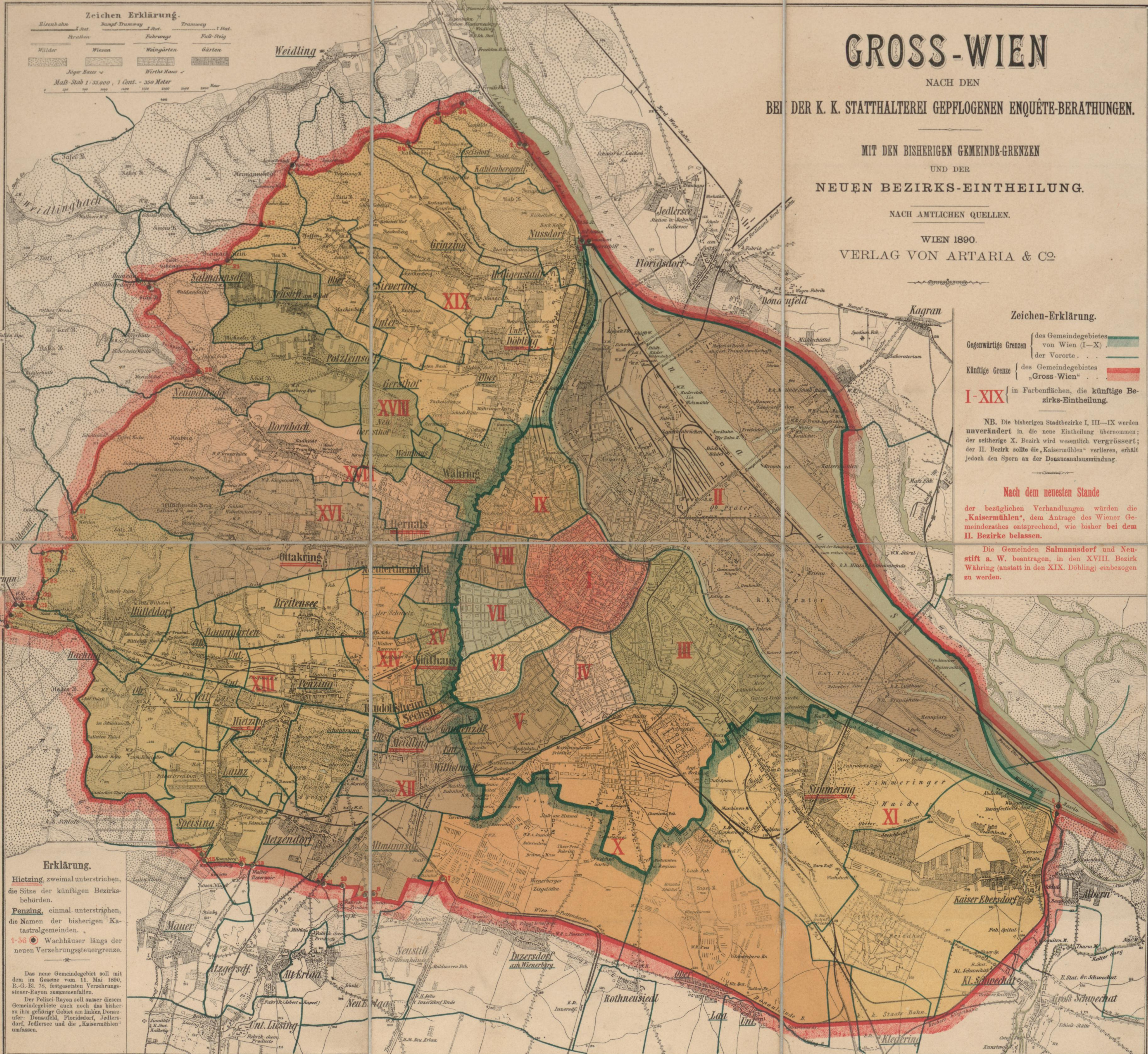
Gegenwärtige Grenzen { des Gemeindegebietes  
von Wien (I-X) }  
der Vororte . . . . .  
Künftige Grenze { des Gemeindegebietes  
„Gross-Wien“ }  
I-XIX { in Farbenflächen, die künftige Bezirks-Eintheilung.

NB. Die bisherigen Stadtbezirke I, III—IX werden unverändert in die neue Eintheilung übernommen; der seitherige X. Bezirk wird wesentlich vergrößert; der II. Bezirk sollte die „Kaisermühlen“ verlieren, erhält jedoch den Sporn an der Donaucanaalausmündung.

## Nach dem neuesten Stande

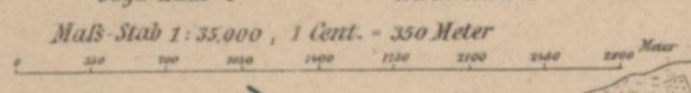
der bezüglichen Verhandlungen würden die „Kaisermühlen“, dem Antrage des Wiener Gemeinderathes entsprechend, wie bisher bei dem II. Bezirke belassen.

Die Gemeinden Salmansdorf und Neustift a. W. beantragen, in den XVIII. Bezirk Währing (anstatt in den XIX. Döbling) einbezogen zu werden.



## Zeichen Erklärung.

Eisenbahn 1 Stat. Tramway 1 Stat.  
Straßen Fahrwege Fuß-Steig  
Wälder Wiesen Weingärten Gärten  
Jäger Haus Wirths Haus  
Maß-Staff 1:35,000 1 Cent. = 350 Meter



## Erklärung.

Hietzing, zweimal unterstrichen, die Sitze der künftigen Bezirksbehörden.

Penzing, einmal unterstrichen, die Namen der bisherigen Katastralgemeinden.

1-36 Wachhäuser längs der neuen Verzehrssteuerengrenze.

Das neue Gemeindegebiet soll mit dem im Gesetze vom 11. Mai 1890, R.-G. Bl. 78, festgesetzten Verzehrssteuer-Rayon zusammenfallen.

Der Pollen-Rayon soll ausser diesem Gemeindegebiete auch noch das bisher zu ihm gehörige Gebiet an linken Donauufer: Donauefeld, Floridsdorf, Jedlersdorf, Jedlerssee und die „Kaisermühlen“ umfassen.

Jede Vervielfältigung vorbehalten.

Gez. v. R. Maschek. — Druck v. F. Köke, Wien.